

## DABHex - Dresdner Auswahlbibliografie zur Hexenforschung online

Stand: 25.06.01				
Zur Einführung	Geschichte der Frühen Neuzeit an der TU Dresden			
I. Allgemeine Einführungen und Darstellungen	III. Zeiten und Räume	IV. Systematische Aspekte		V. "Gütschrank"
II. Quellen	1. Zeiten	1. Diämanologie und gelehrte Hexenkontroversen (vgl. auch Pkt. 7)		
	1.1 Zauberei und Magie vor der Epoche der Hexenverfolgungen	2. Juristische Aspekte des Hexenprozesses (vgl. auch Pkt. 1)		
	1.2 Formierung und Frühzeit der Hexenverfolgung	3. Magie und "popular culture"		
	1.3 Späthexen und Ende der Hexenverfolgungen	4. Gender		
	2. Räume	5. Einzelaspekte, Debatten, interdisziplinäre Ansätze		
	2.1 Deutsches Reich, Schweiz	6. Hexerei in Literatur und Kunst der Frühen Neuzeit		
	2.2 Niederlande, Flandern, Burgund	7. Hexerei in der Moderne, Wissenschafts- und Rezeptionsgeschichte		
	2.3 Frankreich			
	2.4 Italien, Spanien, Portugal			
	2.5 England, Schottland, Irland			
	2.6 Skandinavien			
	2.7 Mittel- und Osteuropa, Russland			
	2.8 Neue Welt			

<http://rcswww.urz.tu-dresden.de/~frnz/dabhex/navigation.html>

<1>

An Bibliografien zur Hexenforschung im Internet herrscht kein Mangel. Häufig beschränken sie sich jedoch auf einige wenige grundlegende Literaturhinweise. Umfangreichere Literaturlisten dagegen sind meistens sehr unübersichtlich: Veraltete und wissenschaftlich unhaltbare Titel stehen neben Neuerscheinungen; geordnet sind sie in der Regel nur alphabetisch, höchstens noch nach Verfolgungsregionen. Es fehlte bisher an einer kritischen Auswahlbibliografie, die die Reichhaltigkeit der neueren Forschung widerspiegelt und den Einstieg in die verschiedensten Aspekte des Themas erlaubt. Seit November 2000 versucht die Dresdner Auswahlbibliografie zur Hexenforschung (DABHex), diese Lücke zu füllen. Als zweckmäßiges Instrument zur Forschung muss sie erstens eine Selektion aus der Vielzahl neuerer Titel vornehmen, zweitens eine sinnvolle Gliederung zu Grunde legen und drittens regelmäßig aktualisiert, verbessert und erweitert werden.

<2>

Kriterien der Titelauswahl sind deren Aktualität, Qualität und Reichweite. Bevorzugt werden in der Regel neuere Titel (mit Ausnahme der Rubrik "Klassiker") sowie Titel, die (geschichts)wissenschaftlichen Mindeststandards genügen, ohne damit allerdings zugleich eine Empfehlung oder "Unbedenklichkeitsbescheinigung" für die aufgeführten Werke liefern zu wollen [1]. Monographien und Sammelbände werden Aufsätzen vorgezogen; Aufsätze in größeren Sammelbänden werden nur in Einzelfällen aufgeführt. Deutschsprachige Titel rangieren vor anderen Publikationen, wobei allerdings eine repräsentative Auswahl der internationalen Forschungsliteratur intendiert ist, und englisch- oder französischsprachige Beiträge in der Regel auch schon berücksichtigt worden sind. Erfasst wird zudem historische Fachliteratur im engeren Sinn.

### Gliederung

<3>

Gegliedert ist die Bibliografie nach folgenden Rubriken:

- I. Allgemeine Einführungen und Darstellungen
- II. Quellen
- III. Zeiten und Räume
  1. Zeiten
    - 1.1 Zauberei und Magie vor der Epoche der Hexenverfolgungen
    - 1.2 Formierung und Frühzeit der Hexenverfolgung
    - 1.3 Spätphasen und Ende der Hexenverfolgungen
  2. Räume
    - 2.1 Deutsches Reich, Schweiz
    - 2.2 Niederlande, Flandern, Burgund
    - 2.3 Frankreich
    - 2.4 Italien, Spanien, Portugal
    - 2.5 England, Schottland, Irland
    - 2.6 Skandinavien
    - 2.7 Mittel- und Osteuropa, Rußland
    - 2.8 Neue Welt
- IV. Systematische Aspekte
  1. Dämonologie und gelehrte Hexenkontroversen
  2. Juristische Aspekte des Hexenprozesses
  3. Magie und "popular culture"
  4. Gender
  5. Einzelaspekte, Debatten, interdisziplinäre Ansätze
  6. Hexerei in Literatur und Kunst der Frühen Neuzeit
  7. Hexerei in der Moderne, Wissenschafts- und Rezeptionsgeschichte
- V. "Giftschrank"

### **Aktualisierung, Ausbau- und Verbesserungsmöglichkeiten**

<4>

DABHex wurde erstellt von Gerd Schwerhoff (Dresden) in Verbindung mit Gudrun Gersmann (Server Frühe Neuzeit), Klaus Graf (mailing-list "Hexenforschung") und Jürgen Michael Schmidt (Arbeitskreis Interdisziplinäre Hexenforschung). Als "internationale Korrespondenten" wurden angefragt Wolfgang Behringer (York); Willem de Blécourt (London); Gabor Klaniczay (Budapest); H. C. Erik Midelfort (Charlottesville/Virginia); Robert Muchembled (Paris). Die Bibliografie soll in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden, die wichtigste Quelle stellen die Meldungen in der mailing-list "Hexenforschung" dar. Ein Problem ist jedoch die Beurteilung der Mindestqualität eines Titels. Zwar wird versucht, das Prinzip der 'Autopsie' bei jedem neuen Titel zu verwirklichen, doch wird manchmal ein neuer, zunächst seriös und interessant scheinender Titel schon aufgenommen, bevor er von einem der beteiligten Kooperationspartner in Augenschein genommen werden konnte. Kritische Rückmeldungen zu einzelnen Angaben sind deswegen willkommen und notwendig; dies gilt ebenso für die beim Besuch der Seiten konstatierten Lücken.

<5>

Die Gliederung der Bibliografie ist gewiss verbesserungsfähig. Ein prinzipielle Problem, das nicht

"gelöst", sondern mit dem nur umgegangen werden kann, ist die Zuordnung zum "systematischen" oder "regionalen" Teil. Natürlich tragen die meisten regionalen Werke auch zu vielen systematischen Aspekten bei. Dass die Gliederung noch zu verfeinern sein wird, zeigen etwa die heterogenen Unterkapitel zum Abschnitt IV.5. Schließlich wäre eine Kommentierung wenigstens eines Teils der Titel wünschenswert. Bisher ist das lediglich beim Abschnitt V. "Giftschrank" gewährleistet, wo teilweise zwar höchst populäre, aber in Bezug auf den Forschungsstand inzwischen längst überholte oder aufgrund ihrer Fehlinterpretationen manchmal sogar ärgerliche Werke aufgeführt werden. In vielfacher Hinsicht ist die Auswahlbibliografie also ein "work in progress", Kommentare und Ergänzungen zur Titelauswahl, zur Gliederung oder zu einzelnen Titeln sind sehr erwünscht.

## Anmerkungen

[1] Eine Ausnahme bildet die Rubrik "Giftschrank".

### Empfohlene Zitierweise:

Gerd Schwerhoff: DABHex - Dresdner Auswahlbibliografie zur Hexenforschung online, in: **zeitenblicke** 1 (2002), Nr. 1 [08.07.2002], URL: <<http://www.zeitenblicke.historicum.net/2002/01/schwerhoff/schwerhoff.html>>

Bitte setzen Sie beim Zitieren dieses Beitrags hinter der URL-Angabe in runden Klammern das Datum Ihres letzten Besuchs dieser Online-Adresse ein. Zum Zitieren einzelner Passagen nutzen Sie bitte die angegebene Absatznummerierung.